

Blatt Nr. 110

Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen
Bl.-Lichterfelde, 1. Februar 1942

Nummer 2 (22. Jahrg.)

Bereitsführer: Carl Heine mann, Bl.-Lankwih, Bruchwihstr. 26, Ruf: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle: S. Flügel, Mollstr. 32; Schatzmeister: A. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Reihel, Bl.-Steglich, Siemensstr. 27; stellvert. Hauptturn- u. Sportwart: E. Grigoleit, Roonstr. 8, Ruf: 17 47 81; Beitragskassenwart: Herbert Redmann, Bl.-Steglich, Pöschelstr. 10, Ruf: 79 68 76; Frauenführerin: Margarete Gehlhaar, Steinäckerstr. 10, Ruf: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bl.-Steglich, Pöschelstr. 10, Ruf: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 93a (Café Hohenzollern), Ruf: 73 49 34, Montags von 19 bis 21 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftwarter E. Buske, Warschauerstr. 12.

Winter-Übungsplan

- Turnen.** Jungmädchen: mittwochs 17.30—19 Uhr (Leitung Traute Aulf, Lankwih, Dessauer Str. 2)
 Frauen: mittwochs 19.30—21 Uhr (Leitung E. Grigoleit, Lichterfelde, Roonstr. 8)
 Männl. Jugend, Männer, Ältere: donnerstags 19.30—21 (Leitung E. Grigoleit, wie vor)
 Ort: Turnhalle der Weddigenerschule, Oratestr., Eing. Weddigenweg
- Gymnastik.** Hausfrauen und Mütter: mittwochs 18.30—20 Uhr (Leitung Traute Aulf, wie oben)
 Ort: Turnhalle der Weddigenerschule, Oratestr., Eing. Weddigenweg
 Medaenschule: freitags 19.30—21 Uhr (Leitung Fräulein Beinhauer, Steglich, Plantagenstr. 22)
- Leichtathletik.** Frauen: freitags ab 19.30 (Leitung Gretel Gehlhaar, Lichterfelde, Steinäckerstr. 10)
 Ort: Turnhalle der Weddigenerschule, Oratestr., Eing. Weddigenweg
- Faustball.** Männl. Jugend, Männer, Ältere, Frauen: sonntags ab 9 Uhr (Leitung Friedrich-Wilhelm Poetsch, Lichterfelde, Roonstr. 11)
 Ort: Schulhof des Schillergymnasiums, Berliner Straße
- Wandern** nach besonderem Plan, s. Nachrichtenblatt (Leitung Paul Reuter, Lichterfelde, Berliner Str. 139)
- Schwimmen** sonntags 8.45—9.45 Uhr
 Ort: Schwimmhalle der Leibstandarte, Finkensteinallee
- Kleintinderturnen** für 3—10jährige: dienstags 16—17 Uhr (Leitung Anneliese Hape, Lankwih, Kameradenweg 23)
 Ort: Turnhalle des Schillergymnasiums, Berliner Straße

Die Vereinswettkämpfe

am 15. Februar 1942, um 14.30 Uhr, in der Turnhalle der Weddigenerschule, Eingang Weddigenweg (vom Hof aus), sollen wieder zu einer Werbeveranstaltung für unser Turnen werden. Zu diesem Zweck ist der Einsatz eines jeden notwendig. Nicht nur die zur Teilnahme an den Wettkämpfen befähigten und berufenen Kameraden und Kameradinnen sollen und müssen sich verpflichtet fühlen, geschlossen anzutreten, sondern auch alle übrigen „L“er dürfen sich durch Fernbleiben von der Veranstaltung aus unserer Gemeinschaft nicht ausschließen. Wie immer sind auch die Ange-

hörigen unserer Mitglieder sowie die Freunde und Gönner des „L“ als Zuschauer herzlich eingeladen. Für die Teilnehmer stehen Klassenräume zum Umkleiden zur Verfügung. Die älteren und erfahrenen Turner und Turnerinnen bitte ich, als Kampfrichter oder Berechner tätig zu sein und mir ihre Bereitwilligkeit sogleich mitzuteilen.

Turnkleidung zu den Wettkämpfen: Weißes Hemd mit L-Abzeichen, schwarze Turnhose.

Um 19 Uhr treffen wir uns zur Bekanntgabe der Sieger und Siegerinnen und zu einem damit verbundenen Plauderständchen in der „Gerichtslaube“.

Art der Wettkämpfe

a) Männer und Jugend

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| I. Zehnkampf der Oberstufe | 3. Barren Pflicht |
| 1. Reck Pflicht | 4. Barren Kür |
| 2. Reck Kür | 5. Pferdsprung Pflicht |
| 3. Barren Pflicht | 6. Pferdsprung Kür |
| 4. Barren Kür | 7. Medizinballweitstoß |
| 5. Pferdsprung Pflicht | 8. Hochsprung |
| 6. Pferdsprung Kür | |
| 7. Bodenübung | |
| 8. Ringe Kür | III. Sechstkampf der Unterstufe |
| 9. Medizinballweitstoß | 1. Reck Pflicht |
| 10. Hochsprung | 2. Barren Pflicht |
| | 3. Pferdsprung Pflicht |
| II. Achteckampf der Mittelstufe | 4. Ringe Pflicht |
| 1. Reck Pflicht | 5. Medizinballweitstoß |
| 2. Reck Kür | 6. Hochsprung |

BERLINER BÜRGERBRÄU

Wer probt, der lobt!

b) Frauen und Jungmädchen

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| I. Sechskampf der Oberstufe | 2. Barren Kür |
| 1. Barren Pflicht | 3. Pferdsprung Kür |
| 2. Barren Kür | 4. Gymnastik Kür |
| 3. Kastenprung Pflicht | 5. Medizinballweitstoß |
| 4. Pferdsprung Pflicht | 6. Hochsprung |
| 5. Gymnastik Kür | |
| 6. Ringe oder Schwebebalken Kür | III. Fünfkampf der Unterstufe |
| 7. Medizinballweitstoß | 1. Barren Pflicht |
| 8. Hochsprung | 2. Pferdsprung Kür |
| | 3. Gymnastik Kür |
| II. Sechskampf der Mittelstufe | 4. Medizinballweitstoß |
| 1. Barren Pflicht | 5. Weitsprung aus dem Stand |
- Grigoleit

Vereinsmannschaftskämpfe im Geräteturnen

Die Ausschreibung ist erschienen. Wir haben mit dem Üben bereits begonnen. Ich habe zwei Mannschaften zu je vier Turnern für die Kreisklasse der Männer gemeldet und nehme an, daß sich mindestens drei Riegen der Frauen zur Verfügung stellen. Wenn wir an die schönen Erfolge des Vorjahres anknüpfen wollen, müssen wir uns mit aller Hingabe und dem größten Eifer auf die Kämpfe vorbereiten. Männer und Frauen! Kommt darum regelmäßig und pünktlich zu den Turnabenden!

Grigoleit

Das Kleinkinderturnen

hat einen erfreulichen Anfang genommen. Zur ersten Übungsstunde hatten sich 20 Kinder eingefunden. Aber auch viele Mütter waren anwesend, die sich den Betrieb erst einmal ansehen wollten. Die vorhandenen Aufnahmescheine reichten nicht aus, die Nachfrage zu befriedigen. Dieser erste Erfolg zeigt, daß wir mit der Wiedereinrichtung unseres Kinderturnbetriebes auf dem rechten Wege sind. Unserer nächste Sorge wird sein, die Abteilung weiter auszubauen. Allen, die der Leiterin, Frau Anneliese Hape, helfen wollen — und ihre Zahl ist nicht gering — ist Gelegenheit gegeben, am 22. Februar, von 10—12 Uhr, auf dem Reichssportfeld an einem Lehrgang teilzunehmen. Er wird ihnen bestimmt von großem Nutzen für ihre freiwillig übernommene schöne Aufgabe sein: dem Kleinkinderturnen im „L“ eine Pflegestätte zu bereiten.

G—t

Aus den Abteilungen

Männer-(Turn-)Abteilung. An den Vereinswettkämpfen im Geräteturnen muß sich die Abteilung hundertprozentig beteiligen. Ich erwarte am 15. Februar restlos alle. Grüße sind eingegangen von unseren Soldaten F. Zemlin, Werner Müller-Schoemann, Wolfgang Kozuschek, Oskar Geyer, Paul Götner, Gerhard Füllgraf, Gerhard Singer sowie von unserem Ehrenführer Ernst Baeder. Allen sei mit herzlichem Gegengrüßen gedankt. W. Kozuschek und Rudolf Sachs sind zu Unteroffizieren befördert worden. Wir beglückwünschen beide aufrichtig. Turnkamerad Sachs ist wegen seiner schweren Verletzung nunmehr entlassen und wird nach Möglichkeit demnächst wieder am Turnen teilnehmen.

Ich bitte, die für die nächste Zeit an besonderer Stelle bekanntgegebenen Veranstaltungen zu besuchen. Näheres verabreden wir an den Turnabenden.

Grigoleit

1. und 2. Frauenabteilung. Unsere nächste und größte Aufgabe ist die vollzählige Beteiligung an den Vereinswettkämpfen am 15. Februar. Aber auch die Vorbereitung auf die Vereinsmannschaftswettkämpfe dürfen wir nicht vernachlässigen. Die Kameradinnen Hilbe und Frauke Engelke haben uns Grüße gesandt, die wir herzlich er-

Vorbildlich im Sport



Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstr. 128 (am S-Bahnhof)

Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

widern. Beide denken mit Sehnsucht an unsern Turnbetrieb und die schönen Stunden im Kameradinnenkreise zurück. Beachtet die unter „Merke dir“ bekanntgegebenen Veranstaltungen und besucht sie so zahlreich wie nur möglich!

Grigoleit

3. Frauen-(Gymnastik-)Abteilung. Liebe Kameradinnen, unser Kameradschaftsabend muß leider auf Sonnabend, den 21. Februar, 19 Uhr, verschoben werden; wir erwarten auch zu diesem Termine restlose Beteiligung! Die nächste Wanderung ist am 15. März. Alles Nähere bei den Übungsabenden.

Mod.

5. Frauen-(Sport- und Spiel-)Abteilung. Der „L“ Sieger im Hallen-Klubkampf. Der TSV. Schöneberg führte einen leichtathletischen Vereinswettkampf durch, an dem außer unseren Frauen auch eine Wettkampfriege des BDM-Werkes „Glaube und Schönheit“ teilnahm.

Gleich der erste Wettkampf — eine 10×1-Runde-Staffel — nahm einen äußerst spannenden Verlauf und brachte den Lichterfelderinnen einen ganz knappen Sieg. Beim darauffolgenden Medizinballweitstoßen drehten die Schönebergerinnen den Spieß um. Sehr anregend verlief auch die Weitsprungstaffel, bei der zur Abwechslung wiederum die Lichterfelderinnen klar die Besseren waren. Und dann kam die Pendelstaffel (10×40 m). Hier schienen die Lichterfelderinnen erneut einen ganz knappen Sieg davongetragen zu haben, jedoch hatte das Zielgericht durch einen unglückseligen Zufall im entscheidenden Augenblick seine Augen anderswo hingewandt und konnte somit keine Entscheidung fällen. Man einigte sich deshalb auf eine Wiederholung des Laufes. Hierbei lagen die Lichterfelderinnen bei der achten Läuferin sehr klar voraus, da klapperte es, und weg waren Staffelstab und Sieg. Die Schönebergerinnen wollten aber nicht aus diesem Mißgeschick der Lichterfelderinnen billigen Nutzen ziehen, sondern stellten sich in schöner kameradschaftlicher Gastfreundschaft zu einem dritten ent-

Bei Tisch
bei der Arbeit
beim Sport



Makbier

Es berauscht nicht!

scheidenden Gang. Ihre sehr lobenswerte sportliche Auffassung fand denn auch verdiente Belohnung durch einen mehr als glatten Sieg in diesem Entscheidungsgang. Der Hochsprung als vorletzter Wettbewerb offenbarte dann einen derart hohen Leistungsdurchschnitt des „L“, daß ein erheblicher Punktvorsprung herauskam. Zweite wurden hier die Mädels vom BDM, in dessen Reihen sich einige sehr veranlagte Kräfte befanden. Die abschließende 10×2-Runden-Staffel sah die Mädels vom Schöneberger TSV. als sehr klare Siegerinnen, doch reichte es nicht mehr zum Gesamtsieg. Wir hatten in den vorhergehenden Wettbewerben so viel Punkte gesammelt, daß wir mit 204 Punkten Endsieger wurden vor TSV. Schöneberg mit 154 Punkten, dem als dritte mit 143 Punkten die Mädels vom BDM. folgten. Mit einigen Schlußworten des Vereinsführers von Schöneberg und einem frischen Sieg-Heil trennte man sich dann in dem frohen Bewußtsein, wieder einmal einige anregende Stunden der Leibesübung verlebt zu haben, und schon in der Vorfreude auf den Rückkampf in Lichterfelde im März. Jede einzelne unserer Mädels aber durfte zudem das beglückende Gefühl mit in den Alltag nehmen, daß ihr Einsatz mit zum gemeinsamen Erfolg beigetragen hatte.

G. S.

Einzelleistungen: Eigentlich sollten wir keine nennen, denn dadurch sind die Staffeldämpferinnen bis zu einem gewissen Grade benachteiligt, doch wollen wir einmal eine Ausnahme machen, weil uns die Ergebnisse so besonders erfreut haben: Medizinball: S. Dahse 10,04 m, D. Gehlhaar 9,40 m, M. Becker 9,00 m; Weitsprung aus dem Stand: G. Strauß 2,10 m; Hochsprung: M. Pienitz, D. Gehlhaar, S. Dahse 1,35 m, G. Rosenögger und M. Becker 1,30 m, J. Driest und G. Habermann 1,25 m.

Am Sonntag, dem 15. Februar, kommt alles — Ehrensache —, auch was sich nicht wettkämpferisch beteiligt, zur Halle Weddigenschule zum Vereinsgerätewettkampf.

Am Sonnabend, dem 28. Februar, 17 Uhr, Kameradschaftsabend bei Gehlhaars, Steinackerstr. 10. Etwas zum Knabbern, etwas Zucker ist mitzubringen.

Gretel Gehlhaar

Jugendabteilung. Zurzeit herrscht bei uns in der Halle Wettkampfsgeist. Alles übt fleißig für den 15. Februar. Wie wunderbar ist es doch, so ein gestecktes Ziel mitten in einer Zeit, wo draußen sich das deutsche Schicksal entscheidet und die deutsche Eisenfaust scheinbar ruhend zu einem neuen furchtbaren Schlag gegen unsere Verderber ausholt. Wie können wir da müßig bleiben, die uns auch ein Befehl an irgendeine Stelle in der Heimat gestellt hat. Und wie leicht muß uns die vorbereitende Arbeit für den kommenden Wettkampf fallen. Wir sind es unseren einzigartigen deutschen Brüdern an den Fronten schuldig, weiterzuarbeiten in unserem NSRL, der ja der Quell sein

Für jeden Sport



Sport-Steidel

nur Leipziger Str. 67-70 / Berlin C 2 / Ruf: 16 75 65

soß für die deutsche Volkskraft nach allen Richtungen hin. Unsere kleine Schar muß die Fahne hochhalten, und neue Jungens werden zu uns stoßen. Unerbittlich hart und zäh müßt ihr euren Körper stählen. Die Zukunft verlangt das von euch.

Unsere Parole für den 15. Februar sei: „Nur aus der Gemeinschaft wächst der Sieg!“

Rudolf Schulze

Handball

Die übliche Winterpause zum Jahresbeginn benutzten unsere Frauen zu einem Übungsspiel, bei dem die erste Elf bewies, daß sie im Stellungsspiel nach wie vor gut zu Hause ist. Sie kann daher mit berechtigtem Selbstvertrauen in die Rückspiele hineingehen. Die zweite Mannschaft hat schwere Spiele vor sich, sind doch die Reserven so namhafter Bezirksklassenvereine wie TSV., SSC., BSC., DSC. der Gruppe zugeteilt worden. Wenn wir uns von vornherein darauf einstellen, daß wir den erfahreneren Segnern manche Schliche absehen können, um sie später selbst anzuwenden, werden wir auf jeden Fall einen Gewinn, wenn auch nicht der Punkte, herausholen. Gegen BSC. II wurde 1:4 (0:2) verloren. Obwohl der Segner uns mit nur 8 Frauen das Nachsehen gab, war Ebbus mit dem Eifer und vielen nett gemachten Einzelheiten unserer Zweiten einigermaßen zufrieden. Und das ist doch immerhin etwas. Oder nicht?

Spiele am 8. Februar: F. II gegen DSC. II (Lichterfelde 10.15 Uhr), F. I gegen TSV. Schöneberg (Lichterfelde 11.15 Uhr).

—bb—

Gefallen für Deutschlands Größe und Zukunft

Ernst Rapp

Er starb, auf daß wir leben.

Carl Heinemann
Vereinsführer

Restaurant „Gerichtslaube“

Inh. Erich Schmidt
Berlin-Lichterfelde, Ringstraße 8b / Fernruf: 73 25 01
Treffpunkt der Männerabteilung

Buchhandlung G. Thiele

Buchbinderei (Turnkamerad H. Lamey) Papierhandlung
Bln.-Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar) / Ruf: 73 32 20

Lichterfelder Festhale Otonom A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Finden-
steinallee 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31
Räume für Veranstaltungen von 30—1500 Personen
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen
Cafe „Hohenzollern“ Inh. A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Hindenburg-
damm 93a, Ede Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

Geschäftsdrucksachen

Familienanzeigen



BUCHDRUCKEREI OSKAR PUCHELT
Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112 • Fernruf 72 19 22

Möbel für's Heim liefert
Gustav Steffen Berlin SW 68
Beuth-Str. 2-3, am Spittelmarkt
Fernruf: 16 74 13 und 16 76 60

Turner und Turnerinnen!
Kauft bei unseren
Inferenten!

Merte dir!

15. Februar (Sonntag), 14.30 Uhr, Vereinswettkämpfe des „L“.
21. Februar (Sonabend), 18–20 Uhr, Bezirksturnstunde für Altersturner auf dem Reichsportfeld, Turnhalle VI.
22. Februar (Sonntag), 10–12 Uhr, Bezirksvorturnerstunde auf dem Reichsportfeld.
22. Februar (Sonntag), 10 Uhr, Lehrstunde für Kinderturnen auf dem Reichsportfeld.
15. März (Sonntag), Bierländerkampf im Geräteturnen in der Deutschlandhalle. Karten rechtzeitig bei der Geschäftsstelle des „L“ bestellen.
6. April (Ostermontag), Bereichsmeisterschaften der Turner und Turnerinnen. G-t

Turnfahrten und Wanderungen

Männer- (Turn-) Abteilung. Wanderung am Sonntag, dem 8. Februar. Treffen 8.35 Uhr Bhf. Ost oder West. 8.44 Uhr ab Bhf. Ost, 8.43 Uhr ab West nach Bahnhof Friedrichstraße, umsteigen nach Schles. Bhf. und dort mit Strausberger Zug 9.33 Uhr ab nach Neuenhagen.

Wanderung: Neuenhagen—Alt-Landsberg, von dort nach Werneuchen oder Bhf. Strausberg. Reuter

Aus dem Mitgliederkreise

Zu dem Stamm der getreuen, arbeitsfreudigen und einsatzbereiten Mitglieder gehört nun schon seit 35 Jahren auch unser Paul Ziedrich. Wie oft hat er in jüngeren Jahren den „L“ als Wettkämpfer mit Erfolg vertreten. Als Turner und Wanderer, in vielen Vereinsämtern als stellvert. Vereinsführer, Festwart, Kassenwart und Kassenprüfer ist er allen ein Vorbild treuer und gewissenhafter Pflichterfüllung gewesen. Wir danken ihm für seine bisherige Mitarbeit und hoffen, daß er noch viele Jahre in Gesundheit und unverminderter Frische mit uns verbunden bleibt. G-t

Wir gratulieren: Sigfred Taubert zur Vermählung mit Fräulein Ingeborg Fuhs — Christiane Grigoleit zur Verlobung mit Herrn Wolfgang Speer. — Frau Brigitte Koch zur Geburt ihrer Irngard. — Wolfgang Kozuschet zur Beförderung zum Unteroffizier.

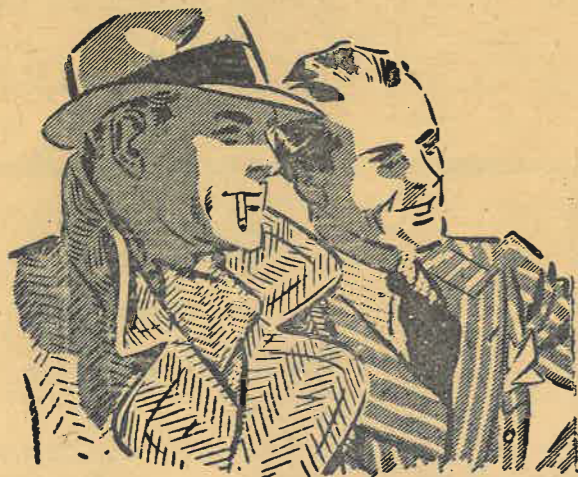
Frau Irene Dittberner hat ihren Gatten nach schwerer Krankheit verloren. Unser herzlichstes Beileid!

Feldpostgrüße gingen auf der Geschäftsstelle ein von den Kameraden Klinko, Jürgens, Will, Eitner, Füllgraf, Basbisch, Joachim, Lawrenz, W. Kozuschet, S. Kozuschet, Haase.

Denkt daran, der Vereinsbeitrag für Februar ist fällig

und der zuständigen Wohngruppen-Zahlstelle spätestens bis zum 3. d. M. zu überbringen oder auf unser Postcheckkonto, Berlin 338 34, einzuzahlen. Ihr erspart Euch Unkosten und Euren ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnkameraden Arbeit.

Redaktionschluß: 20. Februar. Einsendungen erbeten an Eberhard Buske, Berlin-Lichterfelde, Märchenerstraße 12.



Das Zeichen für den Sport

Sportliche Kleidung im Sinne unserer Zeit

Peek & Cloppenburg

Berlin SW 19, Gertraudenstr. 25-27 • Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-25